

Grundlagen der Algorithmischen Geometrie

Elmar Langetepe
University of Bonn

Organisatorisches

- Bachelor BA-INF 114 Wahlpflicht, 4-6 Semester
 - Vorlesung 4 SWS, 5.5 LP, Übung 2 SWS, 3.5 LP
 - Prüfungsform: Mündlich
 - Studienleistungen: Erfolgreiche Übungsteilnahme
- Grundlage: Algorithmische Geometrie (Rolf Klein), Folien, Tafel, Wiederholung
- **Mailingliste**

<https://mailbox.informatik.uni-bonn.de/mailman/listinfo.cgi/vl-alggeom>

Organisatorisches

- Übungen: (TVS)
Montag 10-12, Raum A6b
Montag 12-14, Raum A6b
Dienstag 14-16, Raum A7b
Freitag 14-16, Raum A6b
- Wöchentlich, Beginn: 20.04, Übungsblattausgabe 13.04
- Aufgaben, Lösungen schriftlich Einzelabgabe, Korrektur, Besprechung, 50 Prozent-Regel, Lösung präsentieren
- Bachelorarbeiten (Themenhinweise)
- Projektgruppe Computational Geometry
(Java, www.geometrylab.de)

Ziele der Vorlesung

Ziele der Vorlesung

- Fachlich: Erlernen und Einüben grundlegender und typischer Techniken der algorithmischen Geometrie und ihre Anwendung auf praxisrelevante Probleme
- Integrative Schlüsselkompetenzen: Präsentation eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im Rahmen der Übungen
- Beispiel: Voronoi Diagramm, Lokalisationsplanung!

Kapitel 2 Sweep Technik

- Ausfegen der Ebene mit Sweepline
- Komplexitätsreduktion: n -Dim nach $(n-1)$ -Dim
- Sortieren und gem. Sort. fegen
- SSS (Sweep-Status-Struktur): Invariante in der Nähe der Sweepline
- ES (Ereignisstruktur): Haltepunkte der Sweepline
- Ereignisverarbeitung: Aktualisierung SSS
- Laufzeitanalyse: $(\# \text{ Ereignisse}) \times \text{Kosten(Verab)}$
- Korrektheit Ergebnis: Invariante erfüllt
- Einfache Beispiele, komplexe Beispiele

Algorithmus Maximum

```
MaxSoFar :=  $q[1]$ ;  
for  $j := 2$  to  $n$  do  
    if MaxSoFar <  $q[j]$   
        then MaxSoFar :=  $q[j]$ ;  
write("Das Maximum ist ", MaxSoFar)
```

Algorithmus Closest Pair

MinDistSoFar := $x'[2] - x'[1]$;

ClosPos := 2;

for $j := 3$ **to** n **do**

if *MinDistSoFar* > $x'[j] - x'[j - 1]$

then

MinDistSoFar := $x'[j] - x'[j - 1]$;

ClosPos := j ;

write("Dichtestes Paar:", $x'[ClosPos - 1]$, $x'[ClosPos]$)

Laufzeit: Closest Pair

Laufzeit: Closest Pair

Korollar 2.1 Die Berechnung des Closest Pairs von n reellen Zahlen hat Zeitkomplexität $O(n \log n)$.

Laufzeit: Closest Pair

Korollar 2.1 Die Berechnung des Closest Pairs von n reellen Zahlen hat Zeitkomplexität $O(n \log n)$.

- Real RAM Modell
- Reelle Zahlen
- Standard Arithmetik: $+$, $-$, $*$, $/$; (Erweiterte Arithmetik)
- Exakte Vergleiche: $<$, \leq , $=$, \neq , \geq , $>$
- 1 Speicherplatz je Zahl
- Kosten einer Berechnung: konstant
- Analyse der Laufzeit: O/Ω -Notation

Beispiel Variation

Beispiel Variation

-1	2	4	-3	9	-7	-6	5	-8
----	---	---	----	---	----	----	---	----

Beispiel Variation

-1	2	4	-3	9	-7	-6	5	-8
----	---	---	----	---	----	----	---	----

- Naives Verfahren? Laufzeit?
- Verbesserung
- Divide and Conquer
- Optimal?

MaxSoFar, MaxEndingHere

MaxSoFar, MaxEndingHere

-1	2	-3	5	-2	-1	6	-2	0	-1	-9	3	-1	3	?
----	---	----	---	----	----	---	----	---	----	----	---	----	---	---

MaxSoFar, MaxEndingHere

-1	2	-3	5	-2	-1	6	-2	0	-1	-9	3	-1	3	?
----	---	----	---	----	----	---	----	---	----	----	---	----	---	---

- $MaxSoFar = 8$
- $MaxEndingHere = 5$
- Was passiert beim nächsten Element?

Algorithmus: Maximum Subvektor!

Algorithmus: Maximum Subvektor!

MaxSoFar := 0;

MaxEndingHere := 0;

for *j* := 1 **to** *n* **do**

MaxEndingHere := max(0, *MaxEndingHere* + *Variation*[*j*]);

MaxSoFar := max(*MaxSoFar*, *MaxEndingHere*);

write("Maximale Teilsumme:", *MaxSoFar*)

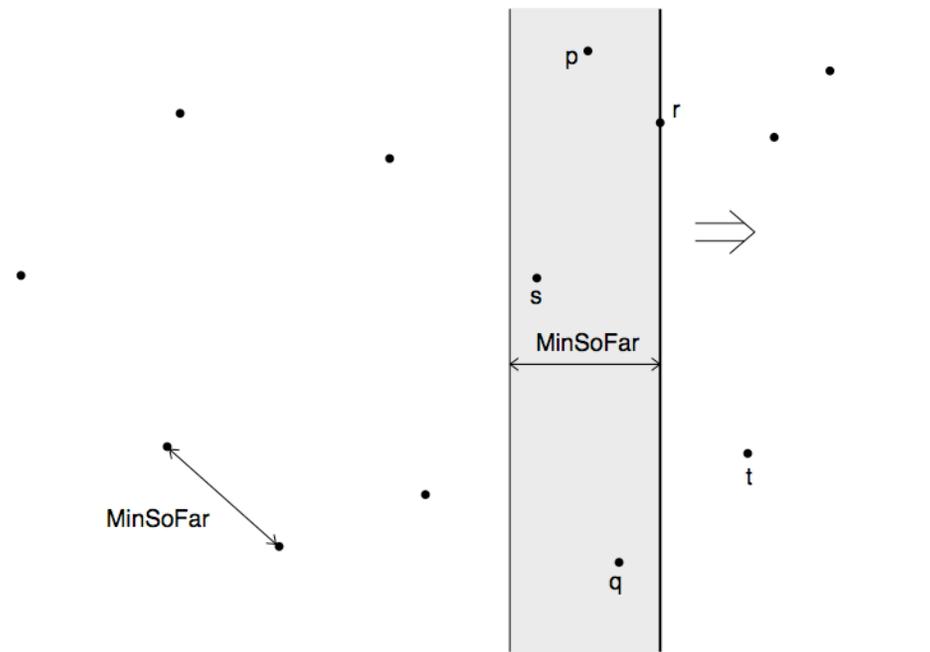
Algorithmus: Maximum Subvektor!

```
MaxSoFar := 0;  
MaxEndingHere := 0;  
for  $j := 1$  to  $n$  do  
    MaxEndingHere :=  $\max(0, \text{MaxEndingHere} + \text{Variation}[j])$ ;  
    MaxSoFar :=  $\max(\text{MaxSoFar}, \text{MaxEndingHere})$ ;  
write("Maximale Teilsumme:", MaxSoFar)
```

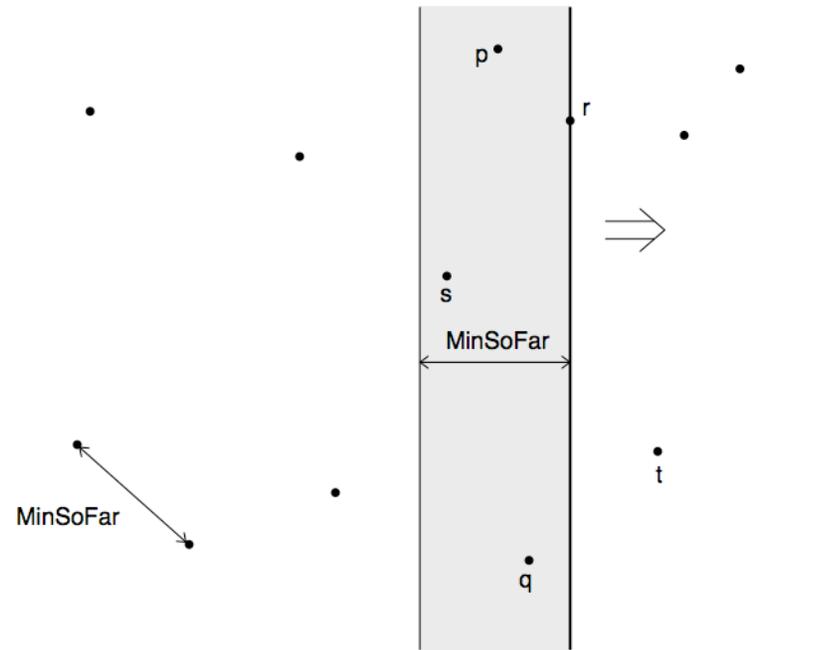
Theorem 2.2 Die Berechnung des Maximum Subvektors n konsekutiver reeller Zahlen hat Zeitkomplexität $\Theta(n)$.

Closest Pair: SSS!

Closest Pair: SSS!



Closest Pair: SSS!



1. Neuer Punkt!
2. Verlassen Streifen
3. Anpassen Streifen

Closest Pair: Initialisierung!

(* Initialisierung *)

sortiere die n Punkte nach aufsteigenden X -Koordinaten
und füge sie ins Array P ein;

(* alle Punkte sind paarweise verschieden *)

füge $P[1], P[2]$ in SSS ein;

$MinSoFar := |P[1]P[2]|$;

$links := 1$;

$rechts := 3$;

Closest Pair: Sweep!

```
(* Sweep *)  
while (*  $I_1$  gilt *)  $rechts \leq n$  do  
  if  $P[links].x + MinSoFar \leq P[rechts].x$   
  then (* alter Punkt verläßt Streifen *)  
    entferne  $P[links]$  aus  $SSS$ ;  
     $links := links + 1$   
  else (* neuer Punkt betritt Streifen;  $I_2$  gilt *)  
     $MinSoFar := MinDist(SSS, P[rechts], MinSoFar)$ ;  
    füge  $P[rechts]$  in  $SSS$  ein;  
     $rechts := rechts + 1$ ;  
  
(* Ausgabe *)  
write("Der kleinste Abstand ist",  $MinSoFar$ )
```

Laufzeit $MinDist(SSS, P[rechts], MinSoFar)$

Laufzeit $MinDist(SSS, P[rechts], MinSoFar)$

Lemma 2.3: Sei $M > 0$ und P eine Menge von Punkten im \mathbb{R}^2 von denen je zwei den Abstand $\geq M$ haben. Ein Rechteck mit Kantenlängen M und $2M$ enthält höchstens 10 Punkte.

Laufzeit $MinDist(SSS, P[rechts], MinSoFar)$

Lemma 2.3: Sei $M > 0$ und P eine Menge von Punkten im \mathbb{R}^2 von denen je zwei den Abstand $\geq M$ haben. Ein Rechteck mit Kantenlängen M und $2M$ enthält höchstens 10 Punkte.

- DS: AVL-Bäume
- Einfügen, Entfernen $O(\log n)$
- Neues Minimum $O(\log n)$

Laufzeit $MinDist(SSS, P[rechts], MinSoFar)$

Lemma 2.3: Sei $M > 0$ und P eine Menge von Punkten im \mathbb{R}^2 von denen je zwei den Abstand $\geq M$ haben. Ein Rechteck mit Kantenlängen M und $2M$ enthält höchstens 10 Punkte.

- DS: AVL-Bäume
- Einfügen, Entfernen $O(\log n)$
- Neues Minimum $O(\log n)$

Theorem 2.4: Der minimale Abstand aller Paare einer n -elementigen Punktmenge in der Ebene läßt sich in Zeit $O(n \log n)$ bestimmen.